

**Kurzcharakteristik Forstrevier Johannegeorgenstadt
Forstbezirk Eibenstock**

Fläche:	Staatswald	1779 ha	100 %
Wuchsgebiet:	Nordwestabdachung des Erzgebirges		
Hauptbaumarten:	Fichte 87 % RBU 2 % ELA 3 % So. Laub-BA 6 % So. Nadel-BA 2 %		
Hiebssatz:	9,0 m ³ /a/ha		
Verjüngungsfläche:	12 ha/a		
Klimastufe:	15 % sehr frisch bis feucht & winterkalt (I) 85 % sehr frisch bis feucht & mäßig kühl (II)		
Standort:	77 % terrestrisch, 12 % mineralischer Nassstandort, 9 % organischer Standort, 2 % übrige		
Nährkraftstufen:	38 % mittel, 53 % ziemlich arm, 9 % arm		
Geländeverhältnisse:	75 % eben bis mäßig geneigt, 17 % stark geneigt, 1 % steil bis schroff		
Erschließung des Reviers:	vollflächig erschlossen		
Arbeitskräfte	7 Forstwirte, welche im Rahmen der FLAG gemeinsam mit den Revieren Sosa, Hundshübel und Auersberg eingesetzt werden		
Jagd:	1779 ha Jagdfläche in 1 Jagdbezirk Rotwild, Rehwild, Schwarzwild		
Dienstwohnung:	nicht vorhanden		
Dienstsitz:	Schneeberger Straße 3 08309 Eibenstock		
Schulverhältnisse:	Grundschule in Eibenstock, Sosa und Johannegeorgenstadt Oberschule in Eibenstock Gymnasien in Aue und Schwarzenberg		
Besonderheiten:	Das Revier liegt im Schwerpunktbereich des Waldumbaus, mit dem Fokus auf die Weißtanne und Buche. Es ist Teil der Kulisse Artenschutzprogramm Birkwild. Im Revier liegt die Kammloipe.		
Waldfunktion/	73 % Schutz der Natur, 247 % Erholungswald, 7 % Schutz des Bodens, 121 % Schutz des Wassers, 2 % Schutz der Landschaft Überlagerungsfaktor: 4,5		